

Quarterly Pulse – 30. September 2024

Wirtschaftsausblick

Zentralbanken bewegen sich in Richtung einer expansiveren Geldpolitik, aber der globale Wirtschaftsausblick bleibt fragil, insbesondere in Europa und Regionen ausserhalb der USA, wo die Wachstumsrisiken ausgeprägter sind. US-Aktien stehen vor Herausforderungen durch makroökonomische und politische Unsicherheiten, während Europa mit einer langsamen Erholung kämpft.

Die Stimmung hat sich von stark optimistischen Niveaus abgekühlt, doch mit einer allmählichen Verlangsamung des Wirtschaftswachstums und einer geldpolitischen Lockerung wird erwartet, dass die Risikobereitschaft auf moderate Niveaus zurückkehrt. Die Zinssätze scheinen ihren Höchststand erreicht zu haben, und obwohl die Zentralbanken lockern, sind aggressive Zinssenkungen unwahrscheinlich, es sei denn, es kommt zu einem schweren Wirtschaftseinbruch oder einer Finanzkrise.

Das aktuelle Marktregime ist vorsichtig optimistisch, mit einer expansiven Haltung, solange keine systematischen oder geopolitischen Risiken auftreten. Restriktivere Liquidität wurde bis anhin gut gemanagt, und die Unternehmensgewinne bleiben trotz einer allgemeinen Verlangsamung der breiteren Wirtschaft widerstandsfähig.

Taktische Asset-Allokation

Liquidiert	Neutral
Zinsen	Übergewichtet
Kredite	Neutral
Aktien	Neutral
Alternative Investments	Neutral

Makroökonomie

Die Entscheidung der Federal Reserve, ihren Zinsnormalisierungszyklus mit einer grösseren als erwarteten Senkung um 50 Basispunkte einzuleiten, markiert eine vorsichtige Wende in der Politik. Obwohl dies als präventive Massnahme und nicht als Reaktion auf eine unmittelbare wirtschaftliche Schwäche dargestellt wird, werfen die aggressiven Zinssenkungen Bedenken hinsichtlich zugrunde liegender Schwächen auf. Wir erwarten eine weitere Zinssenkung um 50 Basispunkte im November, gefolgt von einer Reihe kleinerer Senkungen, die letztlich den Zielkorridor für den Leitzins bis Mitte 2025 auf 3,25% – 3,50% bringen, was unserer Schätzung eines neutralen Zinssatzes entspricht.

Trotz der Zusicherungen der Fed, dass diese Massnahmen keine Reaktion auf eine Verschlechterung der Wirtschaft sind, zeichnen aktualisierte Prognosen ein gedämpfteres Bild. Die Wachstumsprognosen für das BIP wurden auf 2% nach unten korrigiert, die Arbeitslosenquote wird voraussichtlich auf 4,4% steigen und die Inflation soll sich mittelfristig bei 2% stabilisieren. Während die US-Wirtschaft relativ robust bleibt und aktuelle Vorhersagen ein Wachstum von 3 % in diesem Quartal zeigen, hat die verlängerte Phase restriktiver Geldpolitik spürbare Auswirkungen auf die breitere wirtschaftliche Aktivität.

Die vielversprechende Positionierung des Aktienmarkts, angeführt von der US-Überperformance – insbesondere im Technologiesektor – sieht sich wachsenden Risiken durch zunehmende politische Unsicherheiten gegenüber. Obwohl weiterhin starke Zuflüsse in US-Aktien, insbesondere Technologie, verzeichnet werden, hat sich die Marktverzerrung vergrössert, da mehr Abwärtsrisiken eingepreist werden. Mit den bevorstehenden US-Wahlen und möglichen Reformen der Unternehmensbesteuerung könnten die Aktienmärkte auf Gegenwind stossen, insbesondere da die Investitionen in den Bereich Künstliche Intelligenz zunehmend unter die Lupe genommen werden.

Ausserhalb der USA ist der Ausblick unsicherer. Europäische Aktien stehen weiterhin aufgrund höherer Zinsen unter Druck, eines Abschwungs in der Industrie und struktureller Herausforderungen. Auch in China haben Nicht-US-Aktienallokationen abgenommen. Die Europäische Zentralbank hat nur langsam auf schwächere Daten, darunter sinkende Einkaufsmanagerindizes (PMI) und eine rückläufige Beschäftigung in Deutschland, reagiert. Obwohl sich die Inflation abgeschwächt hat, schränkt der Fokus der EZB auf Preisstabilität ihre Flexibilität ein und behindert die Wachstumsaussichten.

Es wird erwartet, dass das Wachstum im Euroraum schwach bleibt, mit einer Expansion von 0,2% im dritten und vierten Quartal, was unter dem Potenzial liegt. Die Probleme im Industriesektor werden durch den Abschwung in China verschärft. Obwohl die Verbraucherbilanzen stark bleiben, könnte die niedrigere Inflation nur einen vorübergehenden Anstieg der Ausgaben bewirken, und die Risiken in Europa werden durch politische und fiskalische Zwänge in wichtigen Volkswirtschaften wie Deutschland, dem Vereinigten Königreich, Frankreich und Italien verstärkt.

Die Schweizerische Nationalbank hat ebenfalls frühzeitig gehandelt und ihren Leitzins seit März 2024 um 75 Basispunkte gesenkt. Mit einer Inflation innerhalb des

Zielkorridors und einem verlangsamten Wachstum hat der Leitzins der SNB ein neutrales Niveau von 1% erreicht. Weitere Senkungen sind jedoch möglich, falls sich die wirtschaftlichen Aussichten verschlechtern oder der Schweizer Franken deutlich aufwertet.

US-Wahl-Einschätzung:

Mit etwas mehr als sechs Wochen bis zum Wahltag ist das Rennen um die US-Präsidentschaft hart umkämpft, wobei die Umfragedaten in wichtigen Swing-Staaten innerhalb der statistischen Fehlermarge liegen. Prognosemärkte zeigen gemischte Chancen, wobei Polymarket einen leichten Vorteil für Harris bei 51 % gegenüber 47 % für Trump sieht. Diese Märkte sind jedoch volatil und anfällig für schnelle Schwankungen.

Im Kongress scheinen die Rennen weniger ausgewogen zu sein, mit einer 85%igen Wahrscheinlichkeit, dass die Republikaner den Senat übernehmen, und einer 65%igen Wahrscheinlichkeit, dass die Demokraten das Repräsentantenhaus kontrollieren. Ein geteilter Kongress könnte die Gesetzgebungsmacht des zukünftigen Präsidenten einschränken und den Fokus des Marktes zurück auf Unternehmensgewinne, Wirtschaftswachstum und die Politik der Federal Reserve lenken.

Investoren beobachten genau, wie die Wahl die zentralen Politikbereiche wie Handel und Besteuerung beeinflussen könnte.

Zusammenfassend signalisieren die jüngsten Massnahmen der Zentralbanken eine Wende hin zu expansiverer Geldpolitik, aber der globale Wirtschaftsausblick bleibt unsicher, mit erheblichen Wachstumsrisiken, insbesondere ausserhalb der USA. Der Optimismus um US-Aktien könnte bald durch eine Reihe makroökonomischer und politischer Herausforderungen auf die Probe gestellt werden, während Europa und andere Regionen vor einer unsichereren und schleppenden Erholung stehen.

Anleihen

Im dritten Quartal kam es zu einer deutlichen Rallye bei US-Staatsanleihen, die die Zinssätze auf niedrigere Niveaus brachte, da der Markt eine Reihe wirtschaftlicher Signale verarbeitete. Diese Rallye hat jedoch nun eine Pause eingelegt, da der Markt auf neue Daten wartet, um frische Impulse zu erhalten. Die Rendite der 10-jährigen Anleihe erreichte 3,60% und markierte damit den niedrigsten Stand des Jahres, während die Zinskurve eine bullische Steilheit

aufwies, da die 2-jährige Rendite unter die der 10-jährigen fiel.

Mit Blick auf die Zukunft deutet die Bewegung von 4,40% auf 3,60% bei den 10-jährigen Renditen darauf hin, dass der Grossteil der Rallye bereits stattgefunden hat. Obwohl die aktuellen Renditen um 3,80% noch Potenzial für weitere Rückgänge bieten, empfehlen wir, von einer positiven zu einer neutralen Einschätzung zu wechseln, da wir ein Ziel von 3,40% ins Auge fassen. Dies bietet zwar einen kleinen Spielraum für Gewinne, aber der breitere Fokus sollte sich nun auf die zukünftigen Massnahmen der Federal Reserve und den Verlauf des Lockerungszyklus richten.

Im Gegensatz zu früheren Lockerungszyklen, die durch Notfall-Zinssenkungen aufgrund systematischer Finanzrisiken gekennzeichnet waren, scheint der aktuelle Zyklus gemessener zu verlaufen. Private Bilanzen bleiben relativ stark, und es gibt keine unmittelbaren Anzeichen wirtschaftlicher Schwächen. Dieses Umfeld erinnert an das Szenario einer sanften konjunkturellen Landung von 1995, als es der Federal Reserve gelang, die Zinssätze zu senken, ohne einen dramatischen Rückgang der langfristigen Renditen auszulösen.

Im Kreditbereich bevorzugen wir weiterhin Anleihen mit Investment-Grade-Rating, insbesondere angesichts der engen Spreads, die bei Hochzins- und Schwellenländeranleihen beobachtet werden. Während die aktuelle Risikobereitschaft diese Märkte gestützt hat, bleiben sie anfällig für eine unterdurchschnittliche Renditen, sobald sich die wirtschaftlichen Bedingungen verschlechtern. Dennoch glauben wir nicht, dass dieser Moment bereits gekommen ist, und halten daher weiterhin Positionen in diesen Sektoren im Rahmen einer konservativen Festzinsstrategie.

Aktien

Globale Aktien befinden sich auf einem starken Aufwärtstrend, wobei wichtige Indizes trotz eines Anstiegs der Volatilität nahe an Allzeithochs liegen. Diese Volatilität wurde durch eine Mischung aus Unsicherheiten getrieben, darunter Bedenken hinsichtlich des globalen Wirtschaftswachstums, der bevorstehenden US-Wahlen und sich ändernder Zentralbankpolitik. Im letzten Quartal haben defensive Sektoren wie Versorgungsunternehmen und Konsumgüter die Gewinne angeführt, während zyklische Sektoren hinterherhinkten. Die Ergebnisse der zweiten Quartalsberichtssaison waren positiv, und Analysten erwarten eine weitere Erholung der Gewinne, wobei Technologie weiterhin eine zentrale Rolle bei der Wachstumsförderung in verschiedenen Sektoren spielt.

Aktienindikatoren

Bewertung	Neutral
Momentum	Positiv
Saisonalität	Positiv
Makroökonomie	Neutral

Da sich die Inflation abschwächt und das globale Wirtschaftswachstum kontrolliert verlangsamt, haben die Zentralbanken mehr Spielraum, die Zinsen weiter zu senken. Dies sollte wiederum sowohl die Unternehmensgewinne als auch die Aktienbewertungen stützen, wenn wir uns dem Jahresende nähern. Das Gesamtbild für Aktien bleibt jedoch gemischt, wie verschiedene Marktindikatoren zeigen. Die Bewertungen sind derzeit neutral, das Momentum ist positiv und die Saisonalität bleibt günstig. Gleichzeitig sind die makroökonomischen Indikatoren weniger eindeutig, was darauf hindeutet, dass Vorsicht geboten ist, insbesondere angesichts des sich entwickelnden wirtschaftlichen Umfelds.

Der US-Aktienmarkt hat sich in den letzten Monaten stark erholt, gestützt durch starke Verbraucherausgaben und widerstandsfähige Unternehmensgewinne, auch wenn die Arbeitsmarktdaten Anzeichen einer Abkühlung zeigen. Die Arbeitsmarktzahlen (Non-Farm Payrolls) haben sowohl im Juli als auch im August die Erwartungen verfehlt, was auf eine moderate Verlangsamung des Beschäftigungswachstums hindeutet. Trotz dieser Entwicklung haben die Verbraucherausgaben geholfen, Bedenken hinsichtlich einer wirtschaftlichen Abschwächung zu mildern, während Anleger eine vorsichtigeren Haltung eingenommen haben und defensive Sektoren zyklischen und Technologiesektoren vorgezogen haben.

Mit Blick auf die Zukunft wird erwartet, dass die Federal Reserve die Zinsen bis zum Jahresende um bis zu 100 Basispunkte senkt, was den Aktienmärkten zusätzlichen Rückenwind geben könnte, indem es die finanziellen Bedingungen lockert und die Nachfrage in wichtigen Sektoren wie Wohnungsbau und Automobilindustrie ankurbelt. Die Prognosen für Unternehmensgewinne bleiben robust, und es besteht weiterhin Begeisterung für AI-getriebene Investitionen, die die technologieintensiven Sektoren erheblich unterstützt haben. Politische Unsicherheiten im Zusammenhang mit den US-Wahlen fügen der Prognose jedoch ein Element der Vorsicht hinzu. Die Nominierung von Kamala Harris als demokratische Kandidatin bringt die Möglichkeit eines knappen oder ungewissen Wahlergebnisses mit sich, was die Volatilität kurzfristig erhöhen könnte.

Vor diesem Hintergrund haben wir beschlossen, unser Aktienengagement nach einer Übergewichtung seit Januar 2023 auf Neutral zu reduzieren. Dies ermöglicht es uns,

Gewinne mitzunehmen, während wir dennoch für weitere Marktallies positioniert bleiben, insbesondere wenn die Zinssenkungen der Federal Reserve greifen und sich das politische Umfeld in den USA weiterentwickelt.

Alternative Anlagen

Gold bietet weiterhin starke Renditen, mit der Erwartung, dass sich die Preise in den nächsten 6 bis 12 Monaten weiter erholen. Diese Prognose wird durch eine starke Nachfrage seitens der Zentralbanken und Investoren, einen schwächeren US-Dollar und einen anhaltenden globalen Trend zu niedrigeren Zinsen gestützt. Unsere Projektionen deuten darauf hin, dass Gold bis Mitte 2025 USD 3.000 pro Unze erreichen könnte, was seine Rolle als wichtiger defensiver Vermögenswert in diversifizierten Portfolios bestätigt. Gold bleibt ein attraktiver Schutz gegen sowohl Inflation als auch wirtschaftliche Unsicherheiten, insbesondere da sich die globale Geldpolitik weiterhin in Richtung einer expansiven Ausrichtung bewegen.

Der Ausblick für Rohstoffe erscheint vorsichtiger, mit möglichen Gegenwinden am Horizont. Obwohl es zu einigen Gewinnen kommen könnte, könnten kurzfristige Schwankungen in der Nachfrage, insbesondere aus China, sowie globale wirtschaftliche Unsicherheiten das Aufwärtspotenzial begrenzen. Die Ölpreise könnten unter Druck geraten durch nachlassende Nachfrage und allgemeine wirtschaftliche Abschwächungen, trotz der anhaltenden Angebotsbeschränkungen. Langfristig könnten Faktoren wie diszipliniertes Angebot und niedrigere US-Zinsen zwar eine Unterstützung bieten, aber die Risiken bleiben aufgrund anhaltender globaler wirtschaftlicher Schwächen und potenzieller Marktvolatilität hoch.

Bitcoin stellt ebenfalls eine interessante Möglichkeit im Bereich alternativer Anlagen dar. Mit seinem von Natur aus begrenztem Angebot könnte sich der zukünftige Kurs von Bitcoin ähnlich wie bei Gold als Wertspeicher entwickeln. Jüngste regulatorische Entwicklungen, wie die Genehmigung von börsengehandelten Fonds (ETFs), die sich auf digitale Vermögenswerte konzentrieren, haben die Legitimität von Bitcoin als Anlageklasse gestärkt. Sowohl die US-Präsidentschaftskandidaten Kamala Harris als auch Donald Trump haben ihre Unterstützung für Kryptowährungen zum Ausdruck gebracht, was auf ein günstiges regulatorisches Umfeld für diesen Sektor unabhängig vom Wahlausgang hindeutet. Infolgedessen könnte Bitcoin zunehmend von Investoren in Betracht gezogen werden, die eine langfristige Exponierung gegenüber Vermögenswerten mit einem festen Angebotsdynamik suchen.

Devisen

Der US-Dollar (DXY-Dollar-Index) hat seit seinem Höchststand Ende Juni etwa 5% an Wert verloren, da sein Zinsvorteil gegenüber anderen Währungen zu schwinden beginnt. Da erwartet wird, dass die Federal Reserve im kommenden Jahr die Zinsen weiter senkt, dürfte der Greenback weiterhin an Wert verlieren. Darüber hinaus könnten fiskalische Bedenken, insbesondere in Bezug auf das US-Defizit, den Dollar nach den Wahlen zusätzlich belasten. Für Anleger mit signifikanter US-Dollar-Exponierung könnte es ratsam sein, Absicherungsstrategien in Betracht zu ziehen, um die Auswirkungen einer weiteren Schwäche des Dollars zu mindern.

Im Gegensatz dazu sind Währungen, wie der Schweizer Franken, der Euro, das britische Pfund und der australische Dollar besser positioniert. Die Schweizerische Nationalbank nähert sich dem Ende ihres Zinssenkungszyklus, wobei noch eine weitere Senkung erwartet wird, während der Euro von der Schwäche des Dollars profitieren könnte, da er als hochliquide Alternative gilt. Das britische Pfund dürfte gegenüber dem Dollar Unterstützung finden, da erwartet wird, dass die Bank of England eine weniger aggressive Zinssenkungsstrategie verfolgt als die Federal Reserve. Unterdessen wird nicht erwartet, dass die Reserve Bank of Australia ihre Zinsen vor 2025 senkt, was dem australischen Dollar mittelfristig eine gewisse Stabilität verleihen sollte.

Marktüberblick ab Montag, 30. September 2024, COB

Festverzinsliche Wertpapiere

	Rate	Δ 1m	Δ 3m	Δ ytd		Δ 1m	Δ 3m	Δ 6m	Δ ytd
USD Overnight	5.06	0.00	0.25	0.74	USD Deposit 1m	-6.2%	-9.1%	-9.5%	-8.7%
USD 1y Swap	3.79	-0.46	-1.25	-0.99	USD Aggregate 1-3y	0.8%	3.0%	4.1%	4.4%
USD 3y Swap	3.28	-0.23	-1.02	-0.49	USD Aggregate 3-5y	1.1%	4.5%	5.3%	4.7%
USD 5y Swap	3.23	-0.14	-0.79	-0.31	USD Aggregate 5-7y	1.2%	5.6%	6.1%	4.8%
USD 10y Swap	3.31	-0.09	-0.57	-0.15	USD Aggregate 7-10y	1.4%	6.9%	6.9%	4.5%
EUR Overnight	3.46	-0.27	-0.25	-0.44	EUR Overnight	0.3%	0.9%	2.0%	3.0%
EUR 1y Swap	2.67	-0.38	-0.89	-0.79	EUR Aggregate 1-3y	0.8%	2.3%	2.8%	2.9%
EUR 3y Swap	2.21	-0.35	-0.87	-0.34	EUR Aggregate 3-5y	1.2%	3.4%	3.2%	2.9%
EUR 5y Swap	2.20	-0.31	-0.73	-0.23	EUR Aggregate 5-7y	1.4%	4.2%	3.3%	2.9%
EUR 10y Swap	2.32	-0.24	-0.57	-0.17	EUR Aggregate 7-10y	1.5%	4.9%	3.1%	2.7%
CDX Xover 5y	3.29%	0.00	-0.12%	-0.27%	US Corp. HY	1.6%	5.4%	6.7%	8.0%
iTraxx Xover 5y	3.10%	0.00	0.00%	0.00%	EUR HY	0.7%	2.7%	4.0%	4.9%

Aktien

	Price	P/E	D. Yield	FCF yield		Δ 1m	Δ 3m	Δ 6m	Δ ytd
MSCI World	11'750	20.92	1.8%	3.5%	MSCI World	1.8%	6.1%	9.6%	18.9%
S&P 500	5'762	24.24	1.3%	3.0%	S&P 500	2.0%	5.2%	9.9%	20.8%
NASDAQ	20'061	31.22	0.8%	2.6%	NASDAQ	2.5%	1.3%	9.7%	19.2%
Euro Stoxx 50	5'000	14.39	3.2%	5.8%	Euro Stoxx 50	0.8%	1.4%	-1.6%	10.6%
SMI	12'182	18.80	3.0%	6.5%	SMI	-2.0%	1.1%	3.9%	9.4%
FTSE 100	8'249	12.43	3.8%	7.0%	FTSE 100	-1.5%	1.0%	3.7%	6.7%
DAX	19'385	14.51	2.9%	6.9%	DAX	2.5%	6.0%	4.8%	15.7%
Japan	2'691	14.46	2.4%	4.6%	Japan	-0.8%	-4.7%	-1.1%	13.7%
MSCI Asia Pacific	195	15.52	2.5%	4.1%	MSCI Asia Pacific	4.6%	8.0%	11.0%	15.1%
FTSE China A50	14'017	12.27	3.2%	5.3%	FTSE China A50	19.2%	15.7%	14.0%	21.8%
MSCI Emerging Market	1'171	14.05	2.6%	4.5%	MSCI Emerging Market	6.4%	7.7%	12.4%	14.4%
PH Semiconductor	5'173	36.23	0.9%	1.8%	PH Semiconductor	0.3%	-5.6%	4.3%	23.9%

Alternatives

	Price	FCST 24	FCST 25	Δ Future		Δ 1m	Δ 3m	Δ 6m	Δ ytd
Gold	2'641	2345	2563	0.2%	Gold	5.4%	12.9%	18.1%	27.4%
Bitcoin	63'987	n/a	n/a	n/a	Bitcoin	9.0%	1.2%	-8.2%	52.3%
Silver	31.66	27.86	31.00	0.7%	Silver	8.6%	5.4%	22.3%	26.6%
Platinum	997	970.50	1120.00	1.0%	Platinum	6.0%	1.0%	9.4%	-0.5%
Palladium	999	988.00	1055.00	2.3%	Palladium	3.7%	2.5%	-2.1%	-12.2%
Crude Oil	67.69	78.00	75	0.8%	Crude Oil	-6.8%	-15.9%	-13.9%	-4.2%
Brent Oil	71.08	82.00	78	-1.1%	Brent Oil	-6.8%	-15.7%	-13.9%	-5.2%

Devisen

	Price	FCST 24	FCST 25	Δ Spot		Δ 1m	Δ 3m	Δ 6m	Δ ytd
EUR/USD	1.1117	1.11	1.13	1.6%	EUR/USD	0.5%	3.6%	3.5%	0.7%
GBP/USD	1.3341	1.32	1.35	1.2%	GBP/USD	1.5%	5.5%	6.3%	4.8%
USD/CHF	0.8474	0.86	0.88	3.8%	USD/CHF	0.5%	6.6%	6.8%	-0.7%
USD/JPY	144.15	142.00	135	-6.6%	USD/JPY	1.9%	12.0%	5.2%	-2.2%
EUR/CHF	0.9421	0.95	0.98	3.9%	EUR/CHF	0.0%	2.9%	3.1%	-1.4%
GBP/EUR	0.83	0.84	0.84	0.8%	GBP/EUR	1.0%	1.8%	2.7%	4.0%

Source: Clarus Capital Group, Bloomberg

Disclaimer

Dieses Dokument wurde von Clarus Capital Group AG ("Clarus Capital") erstellt. Es dient ausschliesslich zu Informations- und Marketingzwecken. Clarus Capital übernimmt keine Garantie für den Inhalt oder die Vollständigkeit und haftet nicht für Verluste, die durch die Nutzung dieses Marketingmaterials entstehen könnten. Die in diesem Marketingmaterial geäusserten Meinungen spiegeln die Ansichten von Clarus Capital zum Zeitpunkt der Erstellung wider und können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Sofern nicht anders angegeben, stammen alle Informationen von Clarus Capital. Clarus Capital gibt keine Zusicherung oder Gewährleistung in Bezug auf Informationen, die aus unabhängigen Quellen stammen.

Dieses Marketingmaterial dient ausschliesslich Informationszwecken und ist nur für den Empfänger bestimmt. Es stellt weder ein Angebot noch eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Dienstleistungen dar und befreit den Empfänger nicht davon, seine eigene Einschätzung vorzunehmen. Dem Empfänger wird insbesondere empfohlen, die bereitgestellten Informationen in Bezug auf rechtliche, regulatorische, steuerliche oder sonstige Konsequenzen mit einem professionellen Berater zu prüfen. Dieses Marketingmaterial darf weder ganz noch teilweise ohne schriftliche Genehmigung von Clarus Capital kopiert, reproduziert oder weiterverbreitet werden. Es richtet sich nicht an Personen, denen der Zugang zu solchen Informationen oder Produkten aufgrund ihrer Nationalität, ihres Wohnsitzes oder aus anderen Gründen nach lokalem Recht untersagt ist. Weder dieses Marketingmaterial noch eine Kopie davon darf in die Vereinigten Staaten oder an US-Personen gesendet, mitgenommen oder verteilt werden.

Jede Investition ist mit Risiken verbunden, insbesondere in Bezug auf Wert- und Ertragschwankungen. Investitionen in Fremdwährungen bergen das zusätzliche Risiko, dass die Fremdwährung gegenüber der Referenzwährung des Anlegers an Wert verliert. Frühere Wertentwicklungen und Prognosen sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Ergebnisse. Anlageentscheidungen sollten stets im Zusammenhang mit einem Portfolio und unter Berücksichtigung der persönlichen Situation sowie der entsprechenden Risikobereitschaft und Risikotoleranz getroffen werden. Es kann zudem keine Garantie dafür gegeben werden, dass die Leistung des Benchmarks erreicht oder übertroffen wird. Benchmarks und Indizes dienen nur zu Veranschaulichungszwecken, können nicht direkt investiert werden, gehen von der Wiederanlage von Erträgen aus und haben Einschränkungen, wenn sie für Vergleiche verwendet werden, da sie hinsichtlich Volatilität, Kreditqualität und anderen wesentlichen Merkmalen, wie der Anzahl und Art der Wertpapiere, vom Produkt abweichen können. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Kundenberater.

Impressum

Herausgegeben von Clarus Capital Group AG, Gutenbergstrasse 10, CH-8002 Zurich,
research@claruscapital.ch, www.claruscapital.ch